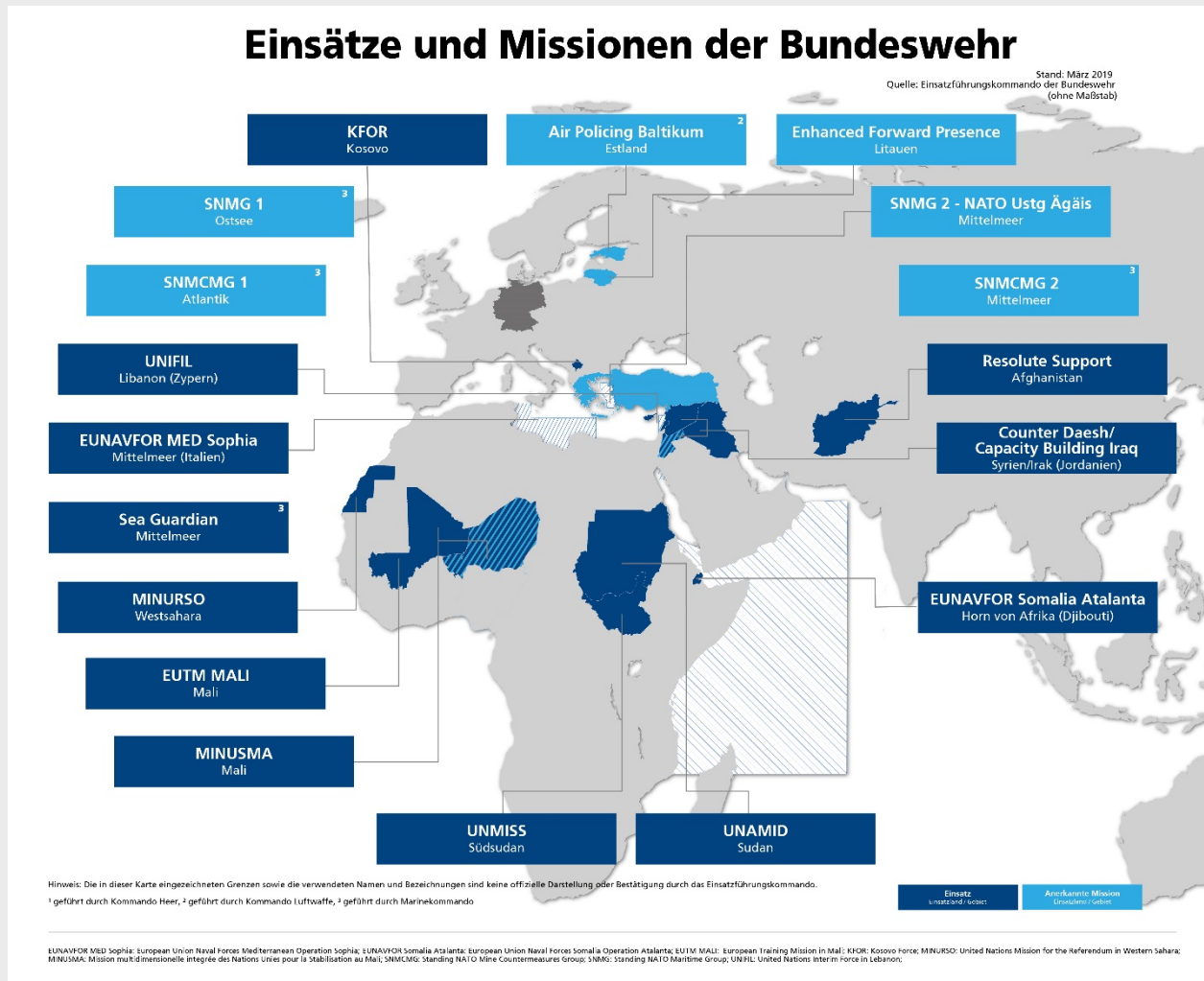




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara
- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 6 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 11/19: 13. März 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) führten im Berichtszeitraum Operationen in den Provinzen Baghlan, Takhar und Balkh durch.

Für das Stadtgebiet Kunduz gilt unverändert, dass hier das seit November 2016 gültige Sicherheitskonzept der ANDSF für weitgehende Sicherheit und Stabilität sorgt.

Am 06.03.19 führte der Kommandeur des TAAC North einen Besuch beim Department of Women's Affairs der Provinz Balkh durch. Bei einem Treffen mit dessen Leiterin und anschließender Diskussion wurden die Themen Repräsentanz von Frauen im Rahmen des Friedensprozesses und die Situation der Frauen in den ANDSF behandelt.

Angelehnt an die operative Schwerpunktsetzung sowohl der ANDSF als auch der Taliban in der Provinz Faryab wurde der Schwerpunkt der Beratung des TAAC North auf die Provinzhauptstadt Maimanah gelegt. Dazu erfolgte vom 12.03.19 bis 14.03.19, unter Führung des deutschen Beraters (Senior Advisor) des Kommandeurs des 209. ANA Korps, eine weitere mobile Beratung (Expeditionary Advisory Package / EAP) in Maimanah. Gleichzeitig wurde der Ausbildungsstand der hier stationierten 1. Brigade des Korps validiert.

Deutsche Beteiligung: 1.260 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 67 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)
VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 14 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten nahmen sechs ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau wahr. Die weiteren acht als VN-Militärbeobachter eingesetzten deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Beobachtung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Das spanische Hochsee-Patrouillenboot RELAMPAGO hat den Verband am 10.03.19 verlassen und wurde durch die spanische Fregatte NAVARRA mit einem Bordhubschrauber ersetzt. Die italienische Fregatte MARGOTTINI hat sich am 08.03.19 bis auf weiteres dem Einsatzverband angeschlossen. Die französische Fregatte CASSARD unterstützte vom 24.02.19 bis 11.03.19 den Einsatzverband. Die französische Marine stellt zudem in der Zeit vom 10.03.19 bis 25.03.19 einen Seefernaufklärer.

Darüber hinaus besteht der ATALANTA-Verband aus einem spanischen Seefernaufklärer, einem serbischen Sicherungsteam, das bis zum 07.03.19 zum Schutz von Schiffen des Welternährungsprogramms abgestellt ist, sowie aus Personal in den Stäben der Operation. Ein montenegrinisches Schiffssicherungsteam, das für den Einsatz an Bord des Handelsschiffes MV JUIST vorgesehen ist (derzeit im Einsatz für das World Food Programm), befindet sich in Abrufbereitschaft.

Der deutsche Beitrag besteht aus dem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im seegehenden Verbandsstab an Bord der spanischen Fregatte NAVARRA, im Hauptquartier der Operation in Northwood (Großbritannien) und dem in Aufstellung befindlichen Hauptquartier in Rota (Spanien).

Deutsche Beteiligung: 50 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranean (EUNAVFOR MED)

- Operation SOPHIA -
EU-Einsatz im Mittelmeer

Der Verband besteht derzeit aus zwei Schiffen, gestellt von Italien und Frankreich. Hinzu kommen ein Bordhubschrauber und vier Seefernaufklärer.

Der deutsche Beitrag besteht weiterhin aus Personal im Hauptquartier der Operation in Rom (Italien) und auf dem italienischen Führungsschiff.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, und unter dem YouTube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 05.12.18 durch den Einsatzgruppenversorger BONN unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 205 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

EU-Einsatz in Mali

Am 07.03.19 hat eine taktische Ausbildung auf Kompanieebene unter deutscher Federführung begonnen. Ergänzend zu den infanteristischen Anteilen werden Inhalte aus dem Bereich Menschenführung, Orientieren im Gelände und Kampfmittelabwehr vermittelt.

Am 11.03.19 begann ein dreimonatiger Lehrgang der malischen Luftwaffe. Unter Federführung von zwei deutschen Ausbildern werden die malischen Lehrgangsteilnehmer zu Objektschutzkräften der Luftwaffe ausgebildet, wobei neben den fachspezifischen Themen auch Inhalte des Humanitären Völkerrechts sowie Menschenrechte auf dem Lehrplan stehen.

Ebenfalls am 11.03.19 hat eine vierwöchige dezentrale Ausbildung und Beratung in Gao begonnen. Hier werden rund 30 Soldatinnen und Soldaten der Mission eingesetzt. Im Rahmen dieser Ausbildung werden rund 100 malische Soldatinnen und Soldaten auf Teileinheitsebene unter anderem in infanteristischen Grundfertigkeiten, medizinischer Erstversorgung, Kampfmittelabwehr sowie im Humanitären Völkerrecht und Menschenrechte geschult.

Deutsche Beteiligung: 169 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte Operationen im Großraum Gao durch und begann mit den Vorbereitungen für den Kontingentwechsel. Die Objektschutzkompanie stellte im Berichtszeitraum die stationäre Sicherung und die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sowie die Unterstützung der Aufklärungskompanie in der Operationsführung sicher.

Die Drohne HERON 1 wurde zur Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten eingesetzt.

Deutsche Beteiligung: 900 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO)
VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit drei an MINURSO beteiligten deutschen VN-Militärbeobachter sind in VN-Teamsites in den Ortschaften Awsard, Tifariti und Oum Dreyga stationiert. Von dort nahmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette OLDENBURG), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, bestehend aus den Teilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 119 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks;

Die Aufklärungs-Tornados sowie das Tankflugzeug vom Typ Airbus A310 Multi Role Transport Tanker (MRTT) unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus unterstützt die Bundesrepublik Deutschland auch das internationale Engagement der Operation Inherent Resolve (OIR) mit Stabpersonal.

Der aufgrund eines Triebwerksschadens am 01.03.19 auf der irakischen Al Asad Air Base gelandete Tornado wurde zwischenzeitlich instandgesetzt. Am 08.03.19 wurde das Luftfahrzeug mit einem ausgetauschten Triebwerk nach Al Azraq zurückgeführt. Das Reparaturkommando kehrte am 09.03.19 ebenfalls dorthin zurück.

Die NATO-AWACS-Flüge finden mit Beteiligung deutscher Soldatinnen und Soldaten weiterhin regelmäßig auch vom Luftwaffenstützpunkt Konya (Türkei) aus statt.

In Taji (Zentralirak) werden seit dem 02.03.19 ein weiterer Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (Methodik/Didaktik) und ein Logistiklehrgang durchgeführt sowie die ABC-Abwehr-Ausbildung mit einem neuen Lehrgangsmodul fortgesetzt. Weitere Lehrgänge werden derzeit vor Ort vorbereitet. In Erbil (Nordirak) wird in verschiedenen Lehrgangsmodulen die Ausbildung des Führungspersonals sowie das Training von Ausbildern fortgesetzt. Seit dem 17.02.19 erfolgt ergänzend eine Ausbildung von Multiplikatoren im Bereich ABC-Abwehr.

Deutsche Beteiligung gesamt: 453 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 11.03.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.